

Wiesbadener Tagblatt.

No. 198. Samstag den 23. August 1856.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes, Sitzung vom 23. Juli 1856.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Dr. Koffel, Rohr und Hahn.

970) Die am 19. l. M. abgehaltene Versteigerung des durch die Chausseeanlage von hier nach Bleidenstadt im Distrikt Geiskel I. Theil sich ergebenden Gehölzes wird auf den Gesammterlös von 1538 fl. 20 fr. genehmigt.

971) Die an 21/23 l. M. stattgehabte Versteigerung der Gräseren aus dem Stadtwalde dahier pro Forstjahr 1856/57 wird auf den Gesammterlös von 26 fl. genehmigt.

972) Desgleichen die am 21. l. M. abgehaltene Versteigerung der Kornerte pro 1856 von den von Jonas Thon acquirirten Grundstücken auf dem Heidenberg, auf den Gesammterlös von 26 fl. 5 fr.

973) Der Bürgermeister legt die Hauptconsignation der Handwerksrechnungen über die bei Anlage des Kanals in der Taunusstraße ausgeführten Arbeiten vor, und wird das über die Etatssumme entstandene plus mit 13 fl. 34 fr. genehmigt.

974) Die am 26. April l. J. stattgehabte Vergebung der bei Fortsetzung der Trottoir- und Wangenpflasterung in der Nerostraße vorkommenden Arbeiten, wird den Steigerern genehmigt und die Bedingung der Pflasterer bezüglich der Maße der Steine acceptirt.

975) Das Gesuch des Verschönerungsvereins dahier, die Fortsetzung des Fußpfades durch das Dambachthal betr., wird der Wegbaucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

976) Das Gesuch des Verschönerungsvereins dahier, die Anlage eines Fußwegs durch das Mühlenthal von Wiesbaden nach Mosbach und Viebrich betr., wird ebenfalls der Wegbaucommission mit Zuziehung des Herrn Thon zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

984) Auf Schreiben der Herzoglichen Weginspektion vom 20. l. M., die Anlage eines Nothwegs zur neuen Chaussee bei Adamsthal betr., wird beschlossen: zu genehmigen, daß zur Herstellung dieses Nothweges das ober dem Fasaneriewege belegene chausfirte Stück des alten Bleidenstadterweges aufgebrochen, die darin befindlichen guten Steine zu Mauersteinen und die übrigen zur Fahrbahn verwendet werden, und weiter der Herzoglichen Weginspektion mitzutheilen, daß nichts dagegen zu erinnern sei, daß das an der Wendung vom Fasaneriewege heraufzu nach dem nach Adamsthal führenden Wege belegene Stückchen Wald zur besseren Biegung abgehauen und der Kanal daselbst verlängert werde.

986) Auf das Gesuch des Acciseauffseher's Johann Neugebauer von hier, um Entlassung aus seiner neuen Dienststelle und Wiederübertragung seiner früheren Dienststelle als Schrötermeister in hiesiger Stadt, wird beschlossen: diesem Gesuche zu willfahren, den Bittsteller demgemäss vom 1. August l. J. seines Dienstes zu entlassen und ihm die erbetene Schrötermeisterstelle wieder zu übertragen.

987) Das an Herzogl. Verwaltungsamt gerichtete und zur Weiterbeförderung hierher abgegebene Gesuch des Ferdinand Ludwig von Breslau, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Ertheilens von Musikunterricht, soll Herzogl. Verwaltungsamte mit dem Bemerkten zur Verfügung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

988) Das Gesuch des Hautboisten Georg Valentin Berghof von hier, dormalen zu Frankfurt a/M. um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johanna Friederike Beuschel von Frankfurt a/M. wird genehmigt.

989) Das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 6. l. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch der Catharine Dullstein von Heubach im Großherzogthum Hessen, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Feilbietens von Obst, soll unter dem Antrage auf Genehmigung bis zum 15. Oktober l. J. wieder vorgelegt werden.

990) Desgleichen das mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 16. v. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch der Jakob Wolff Eheleute von Gronberg, gleichen Betreffs.

991) Das Gesuch des Müllers Isaac Rosenthal von Wallau, Amts Hochheim, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird abgelehnt.

992) Desgleichen das Gesuch des Regimentschneiders Philipp Schlick von Sonnenberg, temporär hier wohnhaft, gleichen Betreffs.

994) Das Gesuch des Tagelöhners Friedrich Karl Volkmar von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

996) Das Gesuch des Bergmanns Gottfried Alldörfer von Niehlen, Amts Nastätten, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

997) Desgleichen das abermalige Gesuch der Marie Catharine Krell von Wallau, Amts Hochheim, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke ihres Erwerbes als Nähterin.

998) Desgleichen das Gesuch der Catharine Witternacht von Hofheim, Amts Höchst, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt.

999) Das mit Inscript Herzogl. Polizei-Commissariats vom 4. l. M. zur Begutachtung hierher mitgetheilte Gesuch des Färbermeisters Peter Lipp's aus Burscheid bei Aachen, dormalen in dem Geschäfte des Hermann Löwenherz dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll Herzogl. Polizei-Commissariate unter dem Anfügen zurückgegeben werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches auf die Dauer eines Jahres unter der Bedingung, daß Bittsteller in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er, noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, nichts einzuwenden sey.

1000) Das Gesuch des Philipp Roth von Eschelbach, Amts Montabaur, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines weiteren Jahres unter den seitherigen Bedingungen genehmigt.

1001) Das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 23. Mai l. J. zur Verfügung anher mitgetheilte Gesuch des Häfnermeisters Heinrich Joseph Daum von Montabaur, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier zum Zwecke des Betriebs des Häfnergewerbes, wird abgelehnt.

1002) Das Gesuch des Max Buch von Königshofen, Amts Idstein, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1003) Das dahier eingereichte Gesuch der Felicitas Hees von Mainz, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll Herzogl. Polizei-Commissariate unter dem Antrage auf Genehmigung zur Entscheidung mitgetheilt werden.

1004) Das Gesuch des Verwalters Christoph Bauer von Grebenroth, Amts Langenschwalbach, dormalen zu Höchst, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1005) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 5. Juni l. J. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Margarethe Berghäuser von Schönberg, Amts Königstein, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier zum Zwecke des Handels mit Obst, soll Genehmigung bis zum 15. Oktober l. J. beantragt werden.

1006) Das Gesuch der Wittwe des Georg Daniel Schmidt von Sonnenberg, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier, wird für die Dauer eines weiteren Jahres bei Wohlverhalten genehmigt.

1007) Das Gesuch des Bereiters Carl Ludwig Friedrich Pfeiffer von Wolfenbüttel, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier für sich und seine Frau, soll an Herzogl. Polizei-Commissariat dahier unter dem Bemerken zur Entscheidung abgegeben werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

Wiesbaden, den 20. August 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Montag den 25. August Nachmittags 3 Uhr lassen die Georg Philipp Dambmann's Erben von hier:

- 1) No. 2120 des Stabsch.: das Gast- und Brauhaus „zur Stadt Frankfurt“ dahier,
- 2) „ 10441 „ „ einen gewölbten Keller unter Schlosser Metneke's Haus in der Oberwebergasse,
- 3) „ 2131 „ „ 88 Rh. 43 1/2 Schuh Acker am Kuhberg mit darin befindlichem Bierkeller zw. Adolph Dambmann und Jacob Boths, gibt 48 fr. Zehntannuität

im Rathhause dahier einer dritten und letzten Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 24. Juli 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Samstag den 23. August, Nachmittags 2 Uhr anfangend:
Versteigerung verschiedener Arbeiten auf dem Rathhaus zu Schierstein.
(S. Tagblatt No. 196)

Montag den 25. August präcis 10 Uhr Vormittags läßt der Unterzeichnete in seinem Holzmagazin zu Nieder-Walluf eine Partie **eichene Schwarten** und sogenanntes **Glaserholz** öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

4149

Dr. G. Bene.

KurSaal zu Wiesbaden.

461

Heute Abend 8 Uhr

Réunion dansante.

Heute und morgen Sonntag ist die prachtvolle **Stereoscopen-Ausstellung** am Marktplatz zum letztenmal zu sehen. Die **Akademie der Persönlichkeiten** ist **neu verändert**. — **Herzlichen Dank** für die gute Aufnahme und den reichlich gespendeten Beifall!!!

4271

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe im **Rathhaussaal**.

Dietenmühle.

4272

Sonntag den 24. August, am **Sonnenberger Nachkirchweihfest**,
findet

wohlbesetzte Tanzmusik

statt.

Au moulin du Nérothal, situé au pied du Néroberg, on trouve divers rafraischissements à toute heure de la journée. Entrée par le jardin au dessus de la maison.

3765

Nerothal-Mühle

am Fuße des Nérobergs.

Unter andern **Erfrischungen** wird auch vorzügliches **Flaschenbier** verabreicht.

Eingang durch den Garten ober dem Hause. 3723

Kirchweihfest zu Kloppenheim.

Das alljährliche Kirchweihfest findet Sonntag den 24. August statt. Hierzu ladet ergebenst ein

Chr. Kunz,

im Schwanen.

4273

Da ich gesonnen bin, mein Möbel-Geschäft aufzugeben, so verkaufe ich meinen noch bedeutenden Vorrath von Polster- und Holzmöbel, Möbelpolster, Damaste, Bronzeverzierungen aller Art, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sodann ist mein Laden mit vollständiger Wohnung zu vermietthen.

G. Stritter,

Kirchgasse No. 26.

4274

Thee und Chocolate

von den gewöhnlichen bis zu den allerfeinsten Sorten empfehle zu den billigsten Preisen.

4275

Julius Baumann, Langgasse No. 1.

Schwarze und grüne Thee's in vorzüglicher Qualität von 1 fl. 20 fr. bis 7 fl. per Pfund bei

F. A. Ritter. 2695

Concentrirter Essig!

„unter allen Umständen zum Einmachen haltbar“ empfiehlt

4276

F. L. Schmill, Taunusstraße No. 17.

Wer einen schönen, frischen, weißen, feinen Teint haben will, der bediene sich des ächten Prinzessinnen-Waschwassers, wovon eine neue Sendung wieder eingetroffen ist und zur geneigten Abnahme empfiehlt das Glas zu 24 fr.

G. Schröder, Hof-Friseur,
Langgasse No. 10.

4277

Ein unter ausgezeichneten Meistern gebildeter Musiker, wünscht noch einige Lektionen, sei es im Pianofortespiel, oder im Gesange, unter annehmbaren Bedingungen zu erteilen. Bestellungen werden bei der Expedition dieses Blattes und bei **F. W. Käsebier** angenommen.

Ferd. Ludwig,

4081

professeur de piano et de chant. S'adresser à l'expédition de cette feuille.

Ferd. Ludwig,

professor of the piano and song. Apply at the office of this paper.

Brünner's Fleckenwasser, 2 Loth 8 fr. und 8 Loth 20 fr.,
acht Cölnisches Wasser von Joh. Maria Farina gegenüber dem
Jülich's-Platz empfiehlt
3768

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen ganz vorzüglicher Qualität sind direkt
vom Schiff zu beziehen bei

4104

Aug. Dorst.

Acht Tage lang vom 20 d. M. an lasse ich beste **Ruhrer Ofen-**
kohlen und Schmiedekohlen in Viebrich ausladen.

4216

L. Marburg.

Kalk,

frisch gebrannt, bei **J. K. Lembach**, in Viebrich.

4278

Gerste per Pfund 6, 8, 10 und 12 fr. zu haben bei

4279

M. Müller, Oberwebergasse.

Eteingasse No. 17 sind täglich frische **Reineclauden** und **rothe**
Mirabellen zu haben.

4252

Oberwebergasse No. 26 sind alle Arten feine **Tauben** zu verkaufen.

4280

Schachtstraße No. 43 sind 2 **Ziegen** zu verkaufen.

4281

Ein **Bäckerbackofen**, fast noch ganz neu, mit Steinkohlenfeuerung
und Krogen Gewölbe, ein **Kochherd** mit Backofen und kupfernem Schiff,
sowie zwei **Thesen**, ein nussbaumener **Zulegetisch**, eine ausgezeichnete
Werkbank, einige **Formen** und dgl. sind aus der Hand zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

4282

Einige gutgehaltene 1½ **Ohmfässer** sind zu verkaufen bei

4283

Knefeli, Michelsberg No. 1.

Taunusstraße No. 29 sind **Verschläge** zu verkaufen.

4284

Mühlgasse No. 2 ist ein eichenes, gestemmtes **Thor** zu verkaufen.

4285

Louisenplatz No. 5 im zweiten Stock ist zu verkaufen: 1) ein geruchloser
Abtritt englischer Construction, 2) ein **Regenfaß**.

4286

Römerberg No. 20 ist schönes **Gerstenstroh** zu verkaufen.

4287

Schachtstraße No. 23 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

4288

Es werden in einem mit einem schattigen Garten versehenen Landhause
2—3 möblirte oder auch nicht möblirte Zimmer für den Monat September
zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten abzugeben in der Exped.

4241

Ein oder zwei Kinder können in einem sehr honneten Hause in
Mainz Kost und Wohnung erhalten und wird deren Unterricht in den
besten Lehranstalten sorglichst überwacht. Näheres in der Exped.

4289

Diejenige Person, welche die schwarze **Guipuren-Echarpe** und die
Lorgnette gefunden hat, wird ersucht, dieselben in der Expedition dieses
Blattes abzugeben.

4290

Ein noch fast neuer **Fächer** wurde auf dem Wege von der Rose
bis zur Trinkhalle gefunden. Der Eigenthümer kann denselben in der
Exped. d. Bl. in Empfang nehmen.

4291

Ein grün seidener **Regenschirm** mit Eichenstock ist abhanden ge-
kommen. Wer denselben bei dem Portier in der Rose abgibt oder Aus-
kunft darüber ertheilt, erhält eine Belohnung.

4292

Verloren.

Am 21. August Abends wurde am Theatergebäude ein runder **blauer Stein** (Lapis lasuli) verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4293

Stellen = Gesuche.

Es wird auf Michaeli ein Mädchen gesucht, das kochen kann, sowie das Waschen und die Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Die Exped. sagt wo. 4294

Es wird auf Michaeli ein Hausmädchen gesucht, das nähen, waschen und bügeln kann. Dasselbe muß gut empfohlen sein. Die Expedition sagt wo. 4295

Ein anständiges Frauenzimmer, das gut englisch spricht, sucht eine Stelle als Bonne zu erwachsenen Kindern. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl. 4296

Eine gebildete Frau, die schon eine lange Reihe von Jahren in einer englischen Familie functionirte, sowie ein Jahr in Paris war, sucht eine Stelle als Bonne. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 4297

Ein mit guten Zeugnissen militärfreier Bursche, der alle Arbeiten versteht, sucht eine Stelle als Hausknecht und kann bis den 1. September eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4298

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

W. Hack, Schneidermeister. 4299

Eine Wittve von gesetztem Alter, die schon 3 Jahre als Haushälterin functionirte und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres zu erfragen Langgasse No. 21. 4300

Ein Bedienter, der mit guten Zeugnissen versehen und mit der Wartung von Pferden vertraut, wird gesucht Louisenplatz No. 5. 4301

300—350 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei

Friedrich Herber, in Mosbach. 4193

970 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4162

2100 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch **Jacob Jung**. 3461

Es wird ein **Kapital** von **10,000 fl.** gegen 5% Zinsen in hiesige Stadt zu leihen gesucht durch

Friedrich Schaus, Mauergasse No. 10. 4302

Es wird ein **Kapital** von **10,000 fl.** gegen doppelte Sicherheit in hiesiges Amt zu leihen gesucht durch

Friedrich Schaus, Mauergasse No. 10. 4303

10—12000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 4304

Evangelische Kirche.

14. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Decan Sibach.

Nach der Mittagskirche Katechismuslehre mit der weiblichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

15. Sonntag nach Pfingsten. 24. August.

Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.
 2te h. Messe 7 " "
 Primizfeier des neugeweihten Priesters Herrn Heinrich Schmitt von Biebrich, Umgang, Predigt und Te Deum 1/2 9 "
 Letzte h. Messe 11 "
 Nachmittag: Beeper 2 "
 Werktags: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag Schulmessen um 7 Uhr; Samstag Abends um 6 Uhr Salve und Beichte.

Griechisch-russischer Gottesdienst.

Sonntag den 24. August.

Die heil. Messe um 10 1/2 Uhr Vormittags.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 23. August: Figaro's Hochzeit. Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.
 Morgen Sonntag den 24. August: Die Karlschüler. Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Räthsel.

Ist irgend wo ein Paar allein,
 Die Erte muß zugegen sein.
 Der Würfel, dieses böse Wort,
 Besteht nur durch das Zweite fort,
 Mein Ganzes wird erst dann enthüllt,
 Wenn Ungewißheit dich erfüllt.

Auflösung der Charade in No. 192.

Diamant.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 7 1/2, 9 1/2 Uhr.
Nachm. 2, 5 1/2, 8, 10 Uhr.	Nachm. 1, 4 1/2, 7 1/2, 10 1/2 Uhr.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 6 1/2 Uhr.	Mittags 12 1/2 Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 10 1/2 Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 8 Uhr.	Morg. 5—6 Uhr.
Abends 8 1/2 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr.	Morgens 10 1/2 Uhr.
Nachm. 3 1/2 Uhr.	Nachm. 5 1/2 Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
	(via Calais.)
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4 1/2 Uhr.
Französische Post.	
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
5 Uhr 45 Min.	2 Uhr 15 Min.
8 " — "	5 " 55 "
10 " 15 "	8 " 35 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 10 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "
	10 " 15 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:	Nachmittags:
5 Uhr — M. *)	3 Uhr 15 M.
6 " 30 "	7 " 45 "
9 " 10 "	
11 " 20 " *)	

*) Direkt nach Paris.